

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 49

Artikel: Als Händler bei Menschenfressern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

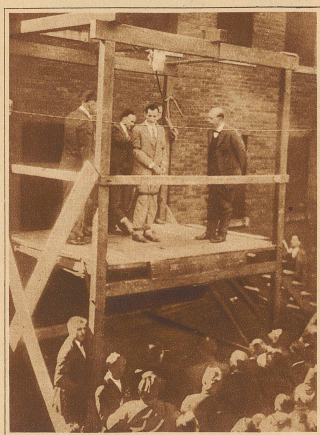
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fesselung des Verurteilten

(Fortsetzung von Seite 6)

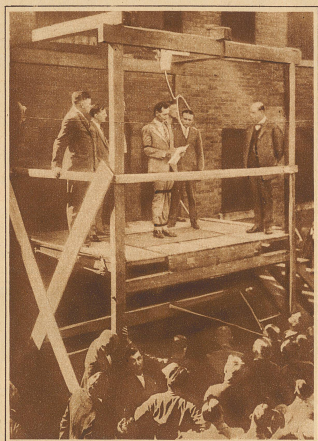
meine Brau... für das Frauenzimmer auf den Namen deiner Frau zu kaufen.

Man wird mich gewiß begreifen, wenn ich Sylvester nie mehr besucht habe. Wenn die Redaktion hier nicht Schluß machen würde, so könnte ich den Beweis liefern, daß ich nicht zu gutmütig bin, um wütend, ja, sehr wütend zu werden. Ich würde gern erzählen, was ich von Sylvester denke, aber man erlaubt es mir nicht und ich glaube auch, daß in der ganzen Drukerie keine solchen Buchstaben zu finden wären.



Amerikanische Justiz

Die verschiedenen Zwischenfälle, die im Zusammenhang mit einigen in diesem Jahre gefällten Todesurteilen nicht nur die Vereinigten Staaten, sondern die ganze zivilisierte Welt in

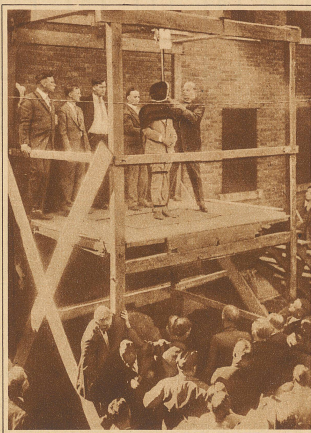


Millich beim Verlesen einer selbstaufgesetzten «Botschaft an die Welt», in der er erklärt, daß er unschuldig sei. Das Gesetz räumt jedem Verurteilten dieses letzte Kundgebungsrecht an die Öffentlichkeit ein

Mitleidschaft zogen, haben die Frage der Beibehaltung oder Abschaffung der Todesstrafe erneut in den Mittelpunkt erregter Diskussionen gestellt. Wir bringen zur Illustration dieses Themas in vier erschütternden Bildern Szenen einer vor kurzem in Marion im Staate Illinois stattgefundenen Hinrichtung durch den Strang. Rado Millich, Mitglied einer Verbrecherbande, hatte bei einem Ausbruchversuch einen Gefängniswärter niedergeschossen

Als Händler bei Menschenfressern

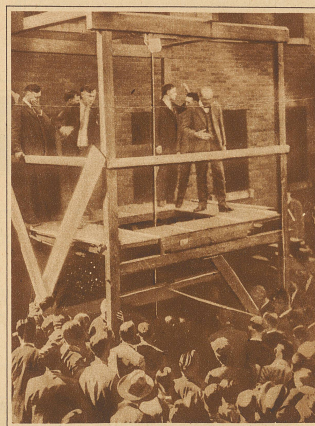
Die Bewohner von Neu-Guinea, die sich nur sehr langsam von der alten Gewohnheit des Menschenfressens abbringen lassen, haben nichtsdestoweniger moderne Bedürfnisse, und die Händler, die sich unter sie wagen, machen gute Geschäfte. Dabei erleben sie allerdings manche lustigen Geschichten, wie Jack McLaren in einem englischen Blatt erzählt. Es war den



Der Henker legt dem Verurteilten die Schlinge am den Hals

Kindern Neu-Guineas ein tiefes Geheimnis, woher wohl die Waren kommen möchten, die ihnen der Händler verkaufte. Als einmal das Schiff einige Zeit ausblieb, glaubte der Dorfzauberer einen entscheidenden Schlag gegen den verhassten Weißen führen zu können. Er erklärte,

die geheimnisvolle Vorratsquelle, aus der der Händler seine Schätze bringe, sei versiegt, und man werde nichts mehr von ihm bekommen. Aber als das Schiff angekommen war und die Waren wieder im Überfluß vorhanden waren, da hatte der Zauberer das Nachsehen und viel von der Achtung seiner Mitbürger verloren. «In einem andern Dorf,» schreibt der Verfasser, «brachte mir ein junger Mann einen Teil der beträchtlichen Warenmenge zurück, die er aus meinem Laden gekauft hatte, und fragte, ob ich sie nicht wieder zurücknehmen möchte. Er erklärte mir, er habe diese Dinge aufgespeichert, um den Heiratspreis aufzubringen, den der Vater einer von ihm verehrten Schönen verlangte. Unterdessen hatte er ein viel billigeres Mädchen



Der Henker hat die Falltür gelöst und Millich ist in eine 10 m tiefe Grube gestürzt

Weihnachten

COLUMBIA

«Viva-tonal»

Wer auf eingeführte Marke u. musikalische Qualität eines phonetischen Apparates Wert zu legen weiß, bevorzugt Columbia-Crafnola und -Platten

«RENA»

Spezialhaus für Musikapparate und Platten

J. Kaufmann

Theaterstraße 12

ROYAL
PORTABLE



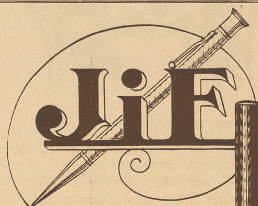
die überlegene
Reisemaschine

Generalvertretung für die Schweiz:

Theo Muggli, Zürich

Bahnhofstraße 93

Tel. Seln. 67.56



Wählen Sie

diese zuverlässigen
Schreibgeräte als

**Weihnachts-
Geschenk**
von bleibendem
Wert

WATERMAN

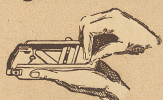


Sporthaus Uto

Tel. Sel. 69.49

Bahnhofplatz

Jeder Herr
freut sich
über den
„Allegro“



den bewährten und äußerst praktischen
SCHLEIF- UND ABZIEHAPPARAT
für Gillette-, Auto-Stop-, Durham-Duplex-Klingen etc.

Der Apparat ist doppelseitig mit Spezial-
stein und Leder, stets gebrauchsfähig,
kein Aufstreichen von Paste oder dergl.

Schweizerfabrikat, in 16 Staaten patentiert.
Preis Fr. 12.— Luxus-Modell Fr. 18.—

Erhältlich in den Messerschmied- u. Eisen-
waren-Geschäften. / Prospekt gratis durch
Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luz.)



Optiker Koch, Zürich



Eine Brille
von Koch
ist Qualität

Einheitlicher Groß-Wagenpark
G. WINTERHALDER
ZÜRICH